



A 2006/ 2571

Inge Lippert

Öffentliche Dienstleistungen unter EU-Einfluss

Liberalisierung – Privatisierung –
Restrukturierung – Regulierung

edition
sigma



Inhalt

1.	Einleitung	7
1.1	Wandel in der Regulierung des Dienstleistungssektors – vom nationalen zum europäischen Modell	7
1.2	Ziele und Fragestellung der Studie	8
1.3	Methodische Vorgehensweise	9
1.4	Aufbau der Studie	11
2.	Regulierung öffentlicher Dienstleistungen in der Europäischen Union	12
2.1	Entwicklung der europäischen Dienstleistungspolitik	12
2.1.1	1950er und 60er Jahre: Schaffung der Grundlagen	12
2.1.2	1970er und 80er Jahre: Aufstieg der regulativen Politik	14
2.1.3	1990er Jahre: Entwicklung des EU-Dienstleistungskonzepts	15
2.1.4	Seit 2000: Dynamisierung der Dienstleistungspolitik und Ausweitung des Geltungsbereichs	17
2.2	„Good practice“-Elemente des europäischen Regulierungsmodells	19
2.2.1	Vertikale Entflechtung der integrierten Monopolunternehmen	20
2.2.2	Anreizorientierte Preisregulierung	21
2.2.3	Sektorspezifische Regulierungsbehörden	22
2.3	Einführung des Regulierungsmodells in die Mitgliedstaaten – die Liberalisierungsrichtlinien	23
2.3.1	Telekommunikationssektor	23
2.3.2	Elektrizitätssektor	25
2.3.3	Bahnsektor	26
2.3.4	Postsektor	27
2.3.5	Wassersektor	28
2.4	Von der „two-tier“- zur „multi-level“-Regulierung	29
3.	Die Reform der nationalen Dienstleistungssektoren unter dem Einfluss des europäischen Regulierungsmodells	31
3.1	Großbritannien	32
3.1.1	Kontextbedingungen	32

3.1.2	Materielle Privatisierung als Schwerpunkt der Sektorreformen	33
3.1.3	Langsame Entwicklung des Wettbewerbs – die Beharrlichkeit der Monopole	35
3.1.4	Regulatorische Reform: Orientierung am Leitbild der ökonomischen Regulierung	37
3.2	Schweden	42
3.2.1	Kontextbedingungen	42
3.2.2	Liberalisierung ohne Privatisierung	43
3.2.3	Forcierter Wettbewerb durch frühe Marktöffnungspolitik	45
3.2.4	Abkehr von der „light-handed“-Regulierung?	49
3.3	Deutschland	54
3.3.1	Kontextbedingungen	54
3.3.2	Liberalisierung durch Teilprivatisierungen	56
3.3.3	Marktöffnung unter dem Einfluss der EU	57
3.3.4	Regulatorische Reform als Kompromiss	61
4.	Ökonomische und soziale Folgen der Liberalisierung und Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen	67
4.1	Preis- und Qualitätsentwicklung	67
4.2	Beschäftigung	73
4.3	Arbeitsbedingungen	82
4.4	Kollektive Interessenvertretung	83
5.	Vergleichende Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	86
5.1	Die EU als treibende Kraft der Liberalisierung und Privatisierung öffentlicher Dienstleistungssektoren in Europa	87
5.2	Konvergenz zum europäischen Regulierungsmodell?	88
5.3	Erfolge und Misserfolge der nationalen Regulierungsregimes im Hinblick auf ökonomische und soziale Folgen	90
5.4	Schlussfolgerungen für die Situation in Deutschland	93
	Tabellenverzeichnis	95
	Literatur	96